

GREGOR SCHNEIDER
15.07. – 29.10.2023
→→ KUNSTHALLE
VOGELMANN

GREGOR SCHNEIDER

15.07. – 29.10.2023

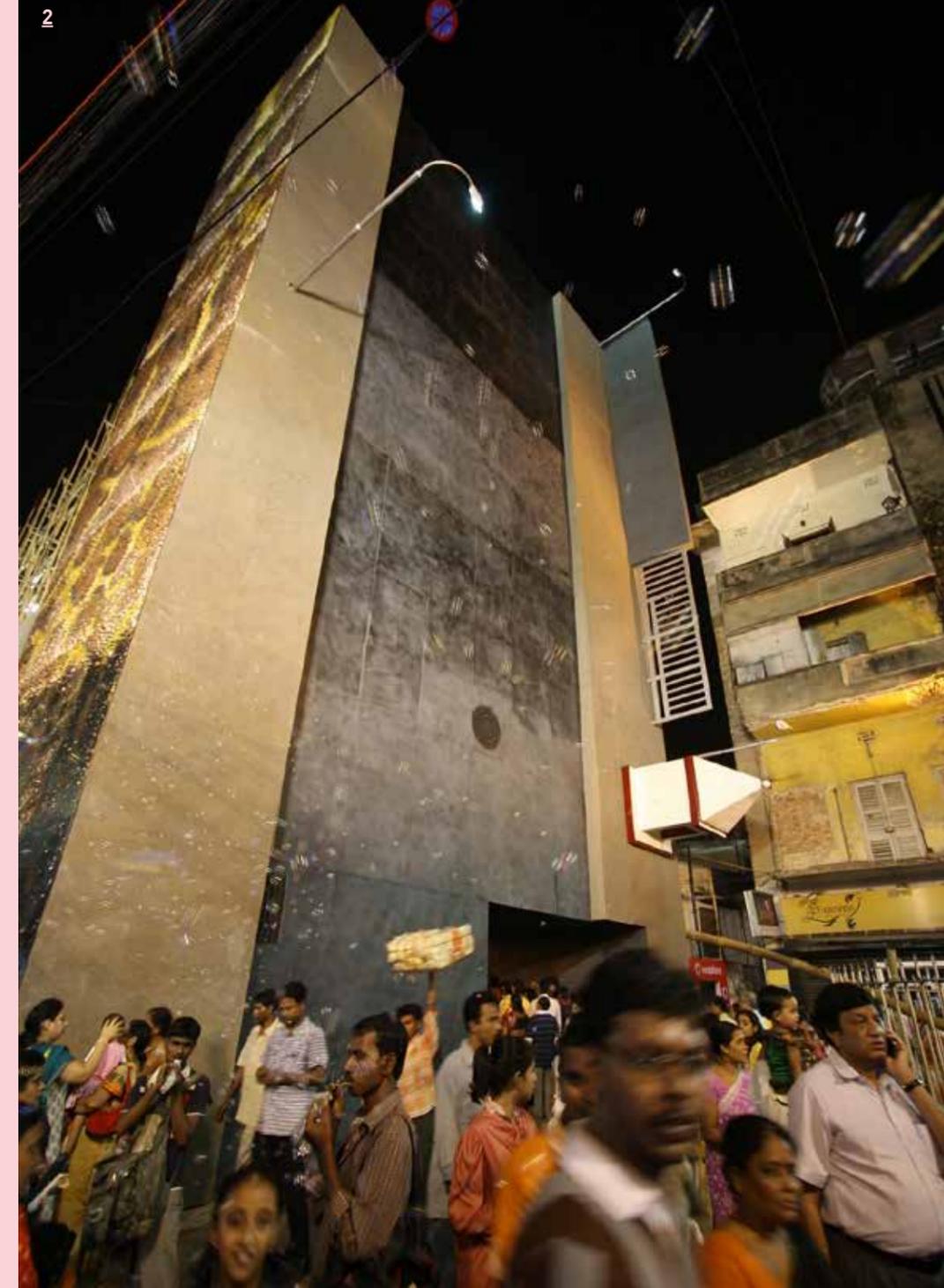
Der diesjährige Ernst Franz Vogelmann-Preisträger Gregor Schneider (*1969) ist einer der meistdiskutierten Künstler der vergangenen beiden Jahrzehnte. Ein Bildhauer, der die Freiheit der Kunst lebt und sich nicht scheut, brisante gesellschaftliche Themen aufzurufen. Sein 2001 mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnete Beitrag *Totes Haus u r* auf der Biennale Venedig machte ihn international bekannt. Das von Mönchengladbach-Rheydt in den deutschen Pavillon transferierte *Haus u r* ist der biografische Ausgangspunkt seines künstlerischen Werdegangs. Gregor Schneider baut, transformiert, vervielfacht Räume, macht sie sichtbar oder lässt diese komplett verschwinden. Verstanden als begehbare, dreidimensionale Skulpturen, entwickelt Gregor Schneider so Erfahrungs-Räume, die die Betrachter*innen auf sich selbst zurückwerfen und Fragen des Sinns und des Seins eröffnen. Immer wieder führen seine Werke wie etwa der *Sterberaum* (Innsbruck 2011) oder das von der islamischen Kaaba inspirierte *Cube*-Projekt (Hamburg 2007) an tabubesetzte Grenzen heran.

„Wohl kein anderer Künstler transformiert architektonische Räume so radikal um und thematisiert dabei die Geschichte des Vorgefundenen“, lautete das Fazit der Jury. Indem Gregor Schneider Raum als Skulptur definiert und dem unser Bewusstsein prägenden Potenzial von Räumen nachspürt, hat er die Begriffe Bildhauerei und Installation wesentlich erweitert. Die mit der Auszeichnung verbundene Ausstellung ist die erste monografische Schau des Künstlers im Süden Deutschlands. Insgesamt drei Werkgruppen geben einen repräsentativen Einblick in sein Schaffen. Neben *N. Schmidt*, zwei eigens für die Kunsthalle Vogelmann konzipierten Raumfolgen, geht *It's All Rheydt* universellen religiösen und kulturellen Bezügen nach. *Odenkirchener Straße 202* ist eine der komplexesten Arbeiten überhaupt und fragt am Beispiel von Goebbels Geburtshaus nach der historischen Verantwortung und Rezeption des Nationalsozialismus.

Der Katalog zur Ausstellung ist in der Snoeck-Verlagsgesellschaft erschienen mit Beiträgen von Marc Gundel, Rita E. Täuber und Norman Rosenthal. Erhältlich an der Museumskasse und online für ca. 42 Euro

Die Namensgebung der Kunsthalle Vogelmann geht auf den Heilbronner Unternehmer und Kunstmäzen

Ernst Franz Vogelmann (1915-2003) zurück. Seit 2007 vergibt die gleichnamige Stiftung gemeinsam mit den Städtischen Museen alle drei Jahre den mit 30.000 Euro dotierten Ernst Franz Vogelmann-Preis für Skulptur: 2008 Roman Signer / 2011 Franz Erhard Walther / 2014 Thomas Schütte / 2017 Richard Deacon / 2020 Ayşe Erkmen



Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
Mo geschlossen
03.10. geschlossen

Eintritt

8 Euro
Ermäßigter Eintritt: 5 Euro
Schulklassen (empfohlen ab Klasse 9):
freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst
Franz Vogelmann-Stiftung)
Familienkarte: 20 Euro
Jahreskarte: 70 Euro
Kunstgespräch: 3 Euro pro Person
zzgl. Eintritt
Weitere Veranstaltungsgebühren ent-
nehmen Sie bitte der Terminübersicht.

Kunstgespräche für Gruppen

Für angemeldete Gruppen und Schulklassen öffnet die
Kunsthalle Vogelmann nach Vereinbarung ab 9:30 Uhr
Abendöffnungen / Arrangements nach Vereinbarung
Kunstgespräch für Schulklassen
(empfohlen ab Klasse 9): 1,50 Euro pro Person
Kunstgespräch für Gruppen: 50 Euro zzgl. erm. Eintritt,
Sa, So, Feiertag: 70 Euro zzgl. erm. Eintritt
Buchung unter 07131 56-2295 oder
museum.paedagogik@heilbronn.de

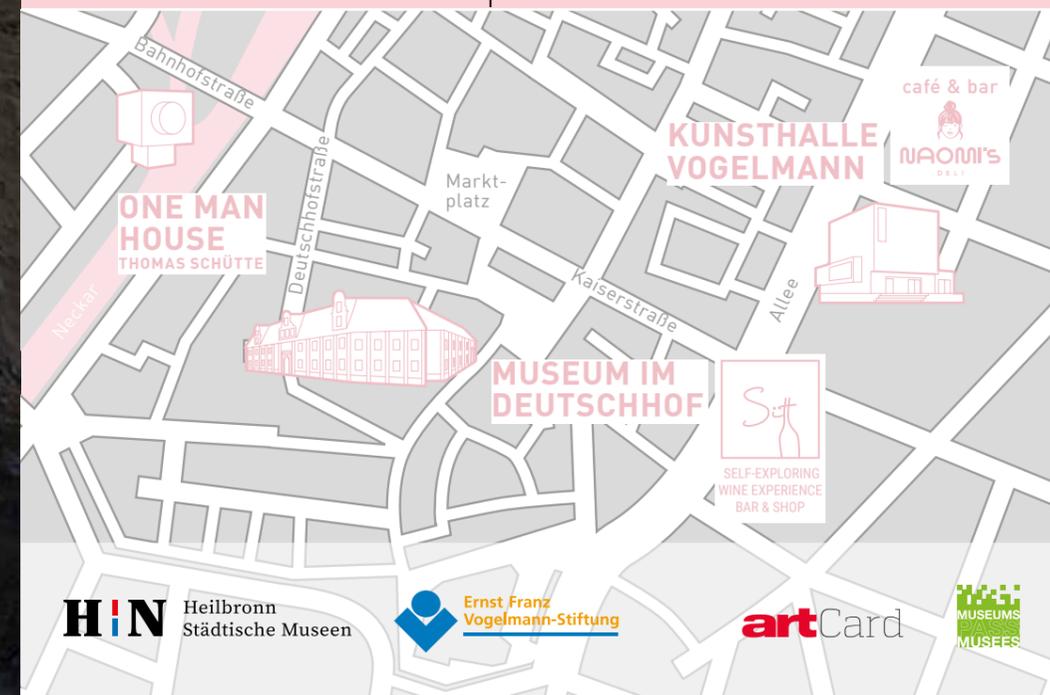
Anfahrt/Parken

Parkhaus Harmonie
DB Stuttgart Hbf – Heilbronn Hbf ca. 40 Min.
Bus / Bahn (S 4, S 42) Haltestelle Harmonie
Zugang mit Rampe, Behinderten-Parkplatz in
der Nähe, Aufzug vorhanden
Unterstützung / Hilfe: 07131 56-4420

Gestaltung: www.gruppeseppia.de

Städtische Museen Heilbronn
→ **KUNSTHALLE VOGELMANN**
Allee 28, 74072 Heilbronn
07131 56-4420
www.museen-heilbronn.de

→→ **KUNSTHALLE
VOGELMANN**



HIN Heilbronn
Städtische Museen

**Ernst Franz
Vogelmann-Stiftung**

artCard

**MUSEUMS
DES
MUSEEN**

TERMINE

So | 23.07. | 11:30 Uhr

Kunstgespräch mit Kuratorin

Dr. Rita E. Täuber

Do | 27.07. | 17:30 Uhr

Kunstgespräch

Fr | 04.08. | 18-23 Uhr

After-Work-Party | Schneiders Welt

mit Kunstgesprächen, DJ, Cocktails und
Snacks von Naomi's Deli. *Eintritt frei.*

Kunstgespräch: 3 Euro pro Person

So | 13.08. | 11:30 Uhr

Vortrag | Über Raum- und Platz-Angst

Raum und Ich. Die Raumkunst Gregor

Schneiders kann verunsichern, irritieren

und verstören. Raum-Ängste existieren

auch im ‚wirklichen‘ Leben, können sich

zur Krankheit entwickeln. Davon Be-

troffene geraten dadurch nicht selten in

Isolation und Vereinsamung. Wie Räume

auf uns wirken, was ihr Angstpotential

ausmacht und woher es kommt, ist The-

ma dieser Veranstaltung. Im Anschluss

an den Besuch der Ausstellungs-Räume

erläutert Prof. Dr. Luderer, Chefarzt a. D.

im Klinikum am Weissenhof in Weins-

berg, im Gespräch mit Kuratorin Dr. Rita

E. Täuber, die Krankheitsbilder und führt

in die Geschichte der Raum-Angst ein.

4 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Do | 17.08. | 17:30 Uhr

Kunstgespräch

So | 10.09. | 11:30 Uhr

Online-Vortrag | It's All Rheydt und

das Durga Puja Festival in Kolkata

Im Herbst 2011 ‚versetzte‘ Gre-

gor Schneider ein Stück Straße aus

Mönchengladbach-Rheydt nach Kolkata
(ehemals Kalkutta). Im Rahmen des hin-
duistischen Durga Puja Festivals wurde
It's All Rheydt zum Tempel und integralen
Bestandteil der Zeremonien. Der Mutter-
göttin Durga zu Ehren errichten jedes
Jahr von Neuem einheimische Kunsthand-
werker Altäre und hunderte temporäre
Tempelbauten. Sharmistha Sarker, Pro-
grammkoordinatorin des Goethe-Instituts
in Kolkata, gehörte 2011 zum Organisa-
tionsteam des Projekts. Sie berichtet über
die Realisierung vor Ort und erläutert die
religiösen und zeremoniellen Hintergrün-
de des größten und opulentesten bengali-
schen Festivals. *Kostenfrei.*

Anmeldung erforderlich

So | 10.09. | 14 Uhr

Dokumentarfilm | Ninety Degrees

oder Gregor Schneider in Kolkata

Im Auftrag des Goethe-Instituts Kolkata

begleitete der renommierte Regisseur,

Filmemacher und Schriftsteller Nilanjan

Bhattacharya den Künstler Gregor Schnei-

der beim Aufbau seines Projekts *It's All*

Rheydt 2011 vor Ort. Der Film zeigt das be-

sondere Zusammentreffen zweier unver-

wechselbarer visueller Kulturen, taucht

ein in den Alltag der Millionenmetropole

und dessen Transformation während des

Durga Puja Festivals. Mit einer Einführung

von Dr. Rita E. Täuber.

Ninety Degrees, 2013, 31 min.

Treffpunkt: Kunsthalle

Vogelmann. 3 Euro

pro Person zzgl. Eintritt

Do | 14.09. | 17:30 Uhr

Kunstgespräch mit Kuratorin

Dr. Rita E. Täuber

So | 24.09. | 11:30 Uhr

Artist-Talk | mit Gregor Schneider

„Wir können Räumen nicht entkommen“,

so Gregor Schneider. Mehr zu seiner fast

ausschließlich auf den Raum und Räume

konzentrierten künstlerischen Arbeit ver-

rät der Ernst Franz Vogelmann-Preisträ-

ger im Rahmen einer Werkpräsentation.

4 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Do | 28.09. | 17:30 Uhr

Kunst-Duett Kuratorin Dr. Rita E. Täuber,

Kunsthalle Vogelmann, im Gespräch mit

Dr. Matthia Löbke, Leiterin Kunstverein

Heilbronn, Rundgang durch beide Aus-

stellungen. *3 Euro pro Person zzgl. Eintritt*

Di | 03.10. | 18:30 Uhr

Online-Vortrag | Wand vor Wand

Dr. Ulrich Look, ehemaliger Leiter der

Kunsthalle Bern, des Kunstmuseums

Luzern und Serralves Museum of Con-

temporary Art in Porto, begleitet das

künstlerische Werk Gregor Schneiders

seit seinen Anfängen. So entstand auch

die 2017 als beste Ausstellung des

Jahres gekürte Schau *Wand vor Wand* in

der Bundeskunsthalle Bonn im engen

Austausch des Kurators mit dem Künst-

ler. Im Gespräch mit Dr. Rita E. Täuber

gibt Dr. Ulrich Look aufschlussreiche

Einblicke in gemeinsame Projekte mit

Gregor Schneider. *Kostenfrei. Anmeldung*

erforderlich

Titel Bad, 2014, Neuerburgstraße 21, Schauspiel Köln **1** Gregor Schneider, Wohnung A (Wohnzim-

mer), Rheydt, 2017, N. Schmidt, Pferdegassee 19, 48143 Münster, Skulptur Projekte Münster 2017

2 It's All Rheydt, Kolkata, 2011, © Gregor Schneider / Goethe-Institut: Max Mueller Bhavan / Germa-

ny and India 2011-2012, Infinite Opportunities / VG Bild-Kunst, Bonn 2023 **3** Entkerntes Geburtshaus,

2014, Odenkirchener Str. 202, Rheydt, 2014 **Poster** Bad, 2014, Neuerburgstraße 21, Schauspiel Köln

© jeweils wenn nicht anders angegeben: VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Fotos: Gregor Schneider

Do | 05.10. | 17:30 Uhr

Kunstgespräch mit Gebärdensprache

Die Gebärdendolmetscherin Vanessa

Stöhrle begleitet das Gespräch und über-

setzt für höreingeschränkte und gehörlo-

se Menschen. *3 Euro pro Person zzgl. Ein-*

tritt. Für gehörlose und höreingeschränkte

Menschen mit jeweils einer Begleitperson

kostenfrei, dank:

So | 08.10. | 11:30 Uhr

Kunstgespräch

Do | 19.10. | 17:30 Uhr

Kunstgespräch

So | 29.10. | 11-17 Uhr

Finissage | Kunstgespräche und mehr...

Das Programm entnehmen Sie bitte der

Tagespresse oder unserer Website

www.museen-heilbronn.de

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das

1. OG und 2. OG nur über den Aufzug

zugänglich sind. Für einen Teil der Aus-

stellung bieten wir Besucher*innen mit

Beeinträchtigungen zusätzliche Unter-

stützung an.



360° KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES
Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft

